

Sicherheitshinweise für Katzen

➤ Fenster und Balkon

Kippfenster mit Schutzgittern sichern

Viele Katzen werden verletzt oder verunglücken tödlich bei dem Versuch, durch gekippte Fenster zu gelangen. Sie rutschen verhängnisvoll in den nach unten enger werdenden Spalt. Soll ein Fenster auf Kipp gestellt werden, bitte einen Kippfensterschutz verwenden!

Fenster, die ganz geöffnet werden, und Balkone mit Katzenschutznetzen sichern

Es braucht nur ein Vogel überraschend dicht vor der die Aussicht genießenden Katze vorbeizuflattern oder einen starken Luftzug, der das Fenster zuschlagen lässt, und schon stürzt die Katze ab. Dieser Fall geht, je nach Höhe und wohin sie fällt, oft gar nicht gut aus. Katzenschutznetze (3 x 3 cm Maschenweite) gibt es in schwarz, weiß oder transparent. Fliegengitter/ Fliegenetze sind im Normalfall nicht als Ersatz für Katzenschutznetze geeignet, da sie das Gewicht der Katze oft nicht halten. Einen Balkon am besten bis zur Decke sichern, wenn das nicht möglich ist von der Geländeroberkante nach schräg oben zur Balkoninnenseite mindestens 50 cm überstehend fest gespannt oder montiert, damit die Katze nicht übers Geländer springen oder darüber klettern kann.

➤ Giftige Zimmerpflanzen

Katzen knabbern gerne an Pflanzen, Topfpflanzen und auch Blumensträußen. Bestimmte Pflanzen (z.B. Weihnachtsstern, bitte informieren) sind giftig und müssen daher entfernt werden oder für die Katze unzugänglich sein. Immer etwas Katzengras hinstellen, damit die Katze gar nicht erst etwas anderes frisst.

➤ Herd, Waschmaschine, Trockner

Heiße Herdplatten und offene Feuer sichern

Katzen sind neugierig und eine wilde Jagd lässt sie alle Vorsicht vergessen. Heiße Herdplatten immer abdecken, Gasherde, offene Kamine und Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Gefahr durch Waschmaschine und Wäschetrockner

Eine offene Maschine voller weicher Wäsche ist ein kuscheliger Liegeplatz. Vor dem Einschalten von Waschmaschinen und Wäschetrocknern bitte immer erst nachsehen, ob eine Katze darin liegt.

➤ Türen

Katzen nicht einklemmen

Die auf Samtpfoten daher flitzende Katze kann schnell überhört werden. Viele Katzen angeln auch gerne mit den Pfoten durch die Ritze an der Seite mit den Scharnieren. Daher immer nachschauen und Türen langsam schließen.

Einige Katzen öffnen Türen

Einige Katzen lernen, wie man eine geschlossene Tür durch einen Sprung an oder auf den Türdrücker öffnet. Damit die Katze nicht entläuft, Tür entweder immer abschließen, oder den Griff senkrecht montieren, oder einen Drehknopf anbringen.

➤ Kabel

Einige Katzen kauen auf Kabeln herum, andere nicht. Ein durchgebissenes Kabel ist gefährlich für Katze und Mensch (Stromschlag, Brandgefahr). Am besten verdeckt verlegen oder mit Schutzhülle versehen. Es gibt auch für Katzen übel schmeckende Pasten, die man draufschmieren kann.

➤ **Bänder und Jalousien**

Katzen spielen gerne mit den Bändern, Schnüren, Wolle und auch Schuhbändern und Katzenangeln oder kauen darauf herum und können sich ggf. darin verheddern, sich strangulieren oder diese gar verschlucken. Bänder usw. also hochbinden bzw. weg legen und die Katzen nicht ohne Aufsicht mit Bändern und Katzenangeln spielen lassen. Einige Katzen stecken auch gerne die Pfoten durch die Lamellen von Jalousien, und können sich evtl. beim Zurückziehen schneiden.

➤ **Plastiktüten**

Katzen stecken ihren Kopf gerne in Plastiktüten, insbesondere wenn es darin interessant riecht. (z.B. leere Kartoffelchip-Tüten). In ungünstigen Fällen bekommen sie den Kopf nicht mehr aus der Tüte und ersticken. Es gibt auch Katzen, die an den Tüten herumknabbern und das Plastik dann verschlucken. Daher Tüten und Plastikfolien immer wegräumen! Bei Tragetaschen besteht durch die Grifföffnungen die Gefahr, dass sich die Katze damit irgendwo verfängt.

➤ **Toiletten, Badewanne, Teich, Pool u.ä.**

Geöffnete Toilettendeckel können eine Gefahr für Katzen sein! Insbesondere Katzenkinder können bei dem Versuch, auf eine Toilette zu springen dort kopfüber hineinfallen sich ggf. nicht mehr befreien. Also Deckel zu!

Auch eine mit Wasser gefüllte Wanne mit glatten Wänden kann für Katzen, die den Boden nicht erreichen, ein Risiko sein. Gartenteich, Pool, Schwimmbecken oder mit Wasser gefüllte Behältnisse sollten gesichert werden oder zumindest eine Ausstiegsmöglichkeit für evtl. hineingefallene Katzen und andere Tiere bieten.

➤ **Möbel, Gitter und ähnliches**

Umfallende Gegenstände und Möbel

Ein schlecht aufgestellter Kratzbaum oder Schrank kann beim wilden Toben umfallen und die Katze verletzen. Schwere Gegenstände nicht so legen, dass eine kletternde Katze diese herunterwerfen kann. Leider sind auch schon Katzen unter umgefallenen Katzenbetten aus harten Materialien erstickt. Also schwere Sachen nicht kippelig auf für Katzen erreichbare Regale und Schränke legen, Kratzbäume und Möbel gegen Umfallen sichern und dafür sorgen, dass die Katze nicht in Gegenständen mit Hohlraum eingesperrt werden kann.

Gefahr durch Gitter und Geländer

Katzen können sie sich eventuell beim Herunterspringen von Heizkörpern mit den Zehen/Krallen im Gitter der Heizkörper verfangen und hängenbleiben. Daher solche Oberflächen entweder abdecken, oder unzugänglich machen.

Geländer oder Gitter z.B. auf Balkons, an Fenstern oder im Garten können eine Gefahr darstellen, wenn sie so beschaffen sind, dass eine Katze stecken bleiben kann. Abhilfe schafft ein davor gespanntes Katzennetz (3 x 3 cm Maschenweite), eine davor montierte Acrylglasplatte oder ähnliches. Falls ein Katzennetz als Balkonsicherung verwendet wird, sollte es nicht nur bis zum Rand des Geländers reichen. Siehe Balkon.

➤ **Decken**

Einige Katzen kriechen gerne unter Decken. Also nicht zu schwungvoll ins Bett oder auf eine Decke fallen lassen und erst mal nachsehen, ob die Katze darunter liegt.

➤ **Freigänger**

Katzen, die Freigang genießen erst nach längerer Eingewöhnungsphase nach draußen lassen. Die TASSO Registrierung bitte nicht vergessen, denn nur so kann die Katze wieder nach Hause kommen, falls sie im Tierheim oder bei einem Tierarzt auftaucht.